

	<p>Tárgyak: Templin: Forstschule</p> <p>Intézmény: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Gyűjtemények: Ansichtskarten, Themen, Wald- und Forstgeschichte</p> <p>Leltári szám: LGV-Archiv, C 12 D-1-00441</p>
--	---

Leírás

Ansichtskarte mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie. Unter dem Bild auf weißem Rahmen zentriert bezeichnet "Forstschule, Templin". Schrägansicht des Gebäudes von der Straße aus. Sichtbar ist außer der Straßenfront auch das vor am Straßenrand befindliche hohe Gartentor, nur angeschnitten die weitgehend von Bäumen verdeckte rechte Seitenfront. Oben links im Himmel kleines, rundes Nebenbild mit Kopf eines Hirschs mit Geweih.

Anschriftenseite mit leicht rechts der Mitte teilendem grünen Linienvordruck. Keine Verlags- oder Herstellerangaben. – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke "DEUTSCHES REICH", abgestempelt "TEMPLIN 19.6.16. 4-5N." – Beschriftet mit Kopierstift. Adressiert an "Frl. Anna Friedrich / Berlin C. [von der Post mit blauem Buntstift ergänzt: "19"] / Schornsteinfegergasse 1."

Links Text (um 90 Grad gedreht): "Liebe Anna / 19/6. / Sende Dir, sowie Tante von hier herzliche Grüße. Wetter nicht berühmt, wird sicher noch besser. Lebensmittel sind hier noch beinahe schlimmer & knapper wie in Bln. Eier garnicht aufzutreiben, ebenfalls Butter. Bei Fleisch stehen die Leute an, Sonnabend haben sie schon eine Fensterscheibe eingedrückt. Diese ganze Woche soll es kein Fleisch mehr geben. Kommst Du Sonnabend runter? , ich würde mich freuen, schreibe aber, damit ich Dich abholen kann. Nochmals herzl. Grüße auch von Großmuttchen / Eure Martha."

Im Berliner Adressbuch für 1916 ist unter der angegebenen Adresse die Näherin Hedwig Friedrich geb. Steinberg aufgeführt. Sie ist 1851 als Tochter des Strumpfwirkers und späteren Handelsmanns Carl Friedrich Steinberg in Templin geboren und heiratete 1873 (Kirchenbuch St. Nikolai) in Berlin den dortigen Schneider und späteren Schneidermeister Wilhelm August Friedrich (geb. 1847 Drossen, gest. 1898 Berlin), als dessen Witwe sie 1937

in Berlin-Buch starb. Offenbar war sie eine Schwester der Absenderin. Die Adressatin selbst ist (laut Geburtsurkunde) Hedwig Friedrichs Tochter Anna Friedrich (1886–1963).

Die 1906 eröffnete Forstschule Templin war die erste Privatforstschule Deutschlands, deren Absolventen folglich nicht im staatlichen Forstdienst angestellt wurden, sondern in Privat-, Stifts-, kirchlichen oder Kommunalforsten. Der Lehrbetrieb endete 1943. Das Gebäude in der Röddeliner Straße 1 wird inzwischen als Natur-, Grund- und Gesamtschule genutzt (Stand 2024).

Provenienz: Altbestand des Archivs.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Lichtdruck auf Karton

Méreték:

9,1 x 14,2 cm

Események

Írott/szerzett mű alkotása	mikor	1916. június 19.
	ki	
	hol	Templin
Kézhezvétel	mikor	1916
	ki	
	hol	Berlin
Postázás	mikor	1916. június 19.
	ki	
	hol	Templin
Ábrázolt hely	mikor	
	ki	
	hol	Röddeliner Straße 1 (Templin)
Ábrázolás	mikor	
	ki	Forstschule Templin
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Uckermark
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	

Kulcsszavak

- Ansichtskarte
- Forstschule
- Gebäudeansicht
- Hirsch
- Schulgebäude
- fényképezés
- képeslap